

# Rauchschutz-Rolltor mit Gewebebehang (Rauchschutzvorhang) SC<sub>310</sub> C<sub>3</sub> S<sub>200</sub>

CE-Kennzeichnung nach EN 13241 und EN 16034



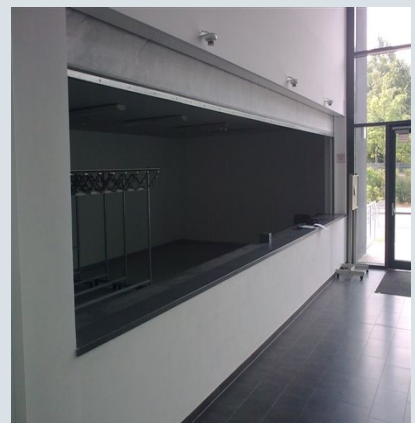
Flughafen



Pfote



Tiefgarage



Garderobe

## Leistungsbeschreibung

Effertz Rauchschutz-Rolltor mit Gewebebehang (Rauchschutzvorhang), Typ SC420, Klassifikation C2 S<sub>200</sub> nach EN 13501-2 und EN 16034.

Textiles Rauchschutz-Rolltor als automatischer Rollvorhang zur Absicherung von Gebäudeteilen gegen Durchtritt von Rauch.

Dauerfunktionsfähigkeit 20.000 Zyklen (C3) nachgewiesen.

Erfüllt die zutreffenden Sicherheitsanforderungen für Tore nach Produktnorm EN 13241.

Leistungserklärungen des Herstellers und CE-Kennzeichnung nach EN 13241 und EN 16034.

## Technische Spezifikationen

- Auf Wickelwelle aufgerolltes, beschichtetes Spezial-Glasgewebe.
- Selbst abdichtender Vorhang.
- Bodenabdichtung durch Hohlgummiprofil.
- Seitliche Führungsschienen aus verzinktem Stahlblech.
- Antrieb: Spezial-Rohrmotor 230 VAC, 50 Hz, für Kurzzeitbetrieb S2: 4 min auf der rechten Seite. Öffnungs-/Schließgeschwindigkeit ca. 5-10 cm/s. Mit Baumusterprüfung.
- Steuerung (unterhalb des Antriebs) mit integrierter, zugelassener und bauartgenehmigter Feststallanlage. Integrierte Möglichkeit zur Auslösung über potentialfreien Öffner-Kontakt z.B. durch bauseitige Brandmeldezentrale (BMZ). Anschluss über 2-poligen Netzkonturstecker und 2m Kabel (230 V/16 A "träge", Schukosteckdose neben der Steuerung bauseits). Zulässige Umgebungstemperatur: 0 - 40°C.
- Stromloses Schließen unter Eigengewicht, so dass das Tor auch bei Strom- und Steuerungsausfall sicher schließt ("gravity failsafe").
- Optische Rauchmelder, Anzahl entsprechend DIBt-Richtlinien für Feststallanlagen bis Sturzhöhe 1 m
- Optisch/akustischer Signalgeber, der im Auslösefall anspricht (nach EN 12604).
- 1 Druckknopf-Handauslöser (auf der Antriebsseite).
- Auf - Halt - Ab Folientastatur, in Steuerkasten integriert. Totmannsteuerung (Selbsthaltung AUF bei lichter Höhe → 2,50 m möglich).
- 2 Hinweisschilder
- Technische Dokumentation nach Effertz-Standard auf CD-ROM.



Tiefgarage



öffentliches Gebäude



Industrie



Detailansicht

## Besondere Hinweise

Der Vorhang benötigt keinen Rollkasten. Dieser kann jedoch als Option bestellt werden (Rollkastenhöhe 200 - 245 mm, je nach Breite).

Boden und Wände müssen nichtbrennbar, fest, eben und glatt sein, damit der Vorhang vollständig abdichtet. Der Rauchschutz-Vorhang kann an folgenden Wandarten befestigt werden:

- Beton oder Stahlbeton C20/25 nach DIN 1045-1 oder
- Mauerwerk oder
- mit GKF-Platten verkleidete Stahlstütze.

Boden, Decken und Wände im Bereich des Vorhangs müssen nichtbrennbar, fest, eben und glatt sein.

Falls nach Einbau des Vorhangs noch eine Zwischendecke eingezogen wird, benötigen wir diese Information spätestens zum Zeitpunkt der technischen Klarstellung. Zusätzlich benötigen wir die Information, ob die Decke geschlossen oder offen ausgeführt wird. Bei geschlossener Decke müssen die Rauchmelder unter dieser Zwischendecke und nicht an der Rohdecke montiert werden. Da dies zum Zeitpunkt des Einbaus nicht möglich ist, fallen zusätzliche Kosten (z.B. für eine erneute Anreise und Baustellenvorbereitung) an, die nicht in unseren Preisen enthalten sind und deshalb zusätzlich in Rechnung gestellt werden.

In Zwischendecken müssen bauseits Wartungsöffnungen im Bereich der Lager- und der Antriebsseite vorgesehen werden.

Der Vorhang ist für zugluftarme Innenanwendungen (bis Druckbelastung 50 Pa), keinesfalls jedoch als Außenabschluss ausgelegt. Der Vorhang besteht aus einem technischen Gewebe, das nicht die optischen Ansprüche eines Deko-Stoffes erfüllt.

Technisch bedingte Webfehler, Knicke, Falten oder Beschichtungsdicken-Unterschiede stellen keinen Mangel dar und beeinträchtigen die Rauchschutzeigenschaften nicht.

Die Umgebungstemperatur muss über 0°C liegen.

Rauchschutz-Vorhänge können nicht von Hand geöffnet werden. Deshalb ist ggf. noch eine gesonderte Fluchttür vorzusehen.